Mädchenschürze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **34 (1941)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mädchenschürze

für 12—14 Jährige, mit durchgezogenen Lacets.

Material: 1,50m Hecowa blau, 80 cm breit, 2 m Baumwoll-Lacets D. M. C. oder H. C. ½ cm breit. Sind diese nicht so erhältlich, können auch 1 cm breite, in der Breite zusammengelegt, verwendet werden. Je 1 Knäuel Florgarn, rosé und weiss. 1 Strängli Stickgarn weiss, Nr. 40. 3 weisse Perlmutterknöpfe.

Wir haben nur den Latzteil zur Hälfte und 1 Tasche im Schnittmusterbogen angegeben. Der untere Schürzenteil, Träger und Gürtel sind gerade Stücke und messen wie folgt: Unterer Schürzenteil

geschnitten:..... Länge = 58 cm, Weite = 55—60 cm
Träger geschnitten: Länge = 57—60 cm, Breite = 9 cm
Gürtel geschnitten: Länge = 78 cm, Breite = 9 cm

Als erste Arbeit wird das Besticken der zugeschnittenen Teile vorgenommen, ohne das Muster auf den Stoff vorzuzeichnen.

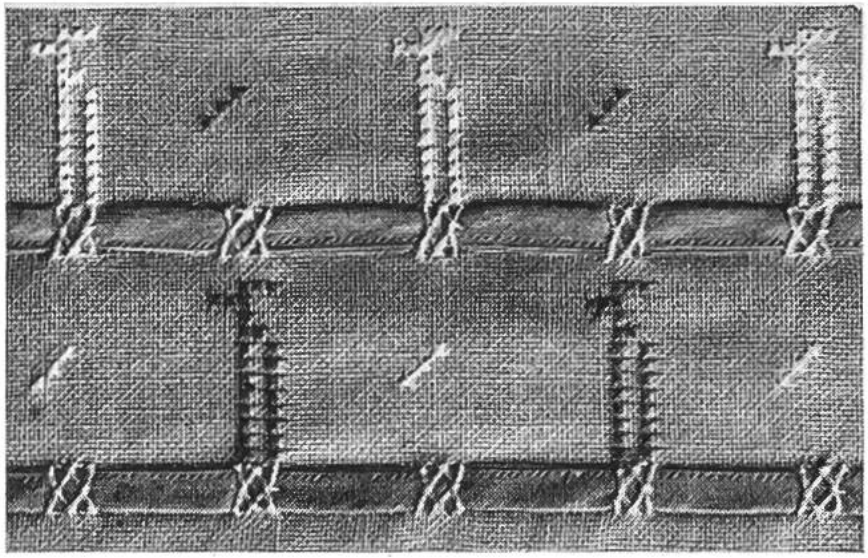
Beschreibung der Stickerei des untern Schürzenteiles.

1. Bei 10 cm (vom unteren Schürzenrand nach aufwärts gemessen) 2 ×, im Abstand von 3 cm, je 8 mm breit Fäden ausziehen.

2. Baumwoll-Lacets einziehen: abwechslungsweise 2 cm decken, 8 mm stehen lassen.

3. Die stehengelassenen Fäden mit weissem Stickgarn zusammenfassen (wie Muster).

4. Mit Kreuzstich Muster einsetzen. Farben: rosé und weiss (Florgarn). Die zweite Reihe Fäden wird bei 3 cm von der ersten Reihe entfernt ausgezogen. In der ersten Reihe



wird das grössere Kreuzstichmuster rosé, das kleinere weiss ausgeführt. In der zweiten Reihe wird die Farbe gewechselt.

Besticken des Latzteiles und der Tasche.

Am Lätzchen werden bei 2 cm von der Schnittkante entfernt die Fäden ausgezogen, wie oben angegeben, das Lacet durchgezogen. Das grössere Kreuzstichmuster (jetzt mit weissem Florgarn ausgeführt), zählt in der Höhe nur die Hälfte der Kreuzchenzahl; das kleinere (jetzt rosé) bleibt sich gleich. An der Tasche ziehen wir bei 2½ cm die Fäden aus und arbeiten die gleiche Bordure wie am Latzteil. Der obere Taschenrand wird eingeschlagen und als 1 cm breiter Saum niedergesäumt.

Das Lätzchen ist oben mit einem 9 cm breit geschnittenen Streifen fertig gemacht, der von der linken auf die rechte Seite angestürzt wird und fertig 4 cm misst. Seitlich wird das Lätzchen mit den Trägern in gleicher Weise wie oben eingefasst; diese werden vom Latz an zusammengesteppt.

Auf den untern Schürzenteil werden die fertigen Taschen solid aufgesteppt an der gewünschten Stelle, und der obere Schürzenrand wird 2mal fein eingereiht, nachdem die vordere Mitte bezeichnet wurde. Zwischen den eingeschlagenen Gürtel wird die Schürze gesteckt, jedoch müssen hinten beidseitig 11 cm vom Gürtel vorstehen, der zusammengesteppt wird und Knopf und Knopfloch zum Schliessen bekommt. Der Latzteil wird glatt an den obern Gürtelrand gesteckt und aufgesteppt; rückseitig wird der unfertige Latzrand mit Knopflochstich sauber gemacht. — An die Träger näht man Knöpfe und in den Gürtel kommen die Knopflöcher. Die Träger werden übers Kreuz auf den Gürtel geknöpft.